

Liebe Mitglieder des Kunstvereins Solothurn

Ich freue mich, Sie zur Generalversammlung des Kunstvereins Solothurn am 20. Mai einladen zu dürfen. Zu den Traktanden gehören die alle vier Jahre stattfindende Gesamterneuerungswahl des Vorstandes des Kunstvereins, die Wahl der Studentin der Kunstgeschichte Maria Brehmer, welche vielen unter Ihnen durch ihre Einführungen bei der Filmbar bekannt sein dürfte, sowie die Verabschiedung der Vorstandsmitglieder Brigitta Berndt und Rudolf Güdel, denen hier schon für ihren Einsatz für den Kunstverein gedankt sei. Neben inhaltlichen wie finanziellen Rechenschaftsberichten erwartet Sie dieses Jahr wiederum ein vielfältiges Rahmenprogramm. Neben einer Präsentation von neuen Schenkungen und Ankäufen kommen Sie in den Genuss einer Führung durch die Ausstellung von Mario Sala mit Dr. Christoph Vögele. Und natürlich bietet ein gemeinsamer Imbiss wie immer die Möglichkeit zu interessanten Begegnungen und angeregtem Meinungs austausch.

Die von Claudia Spinelli kuratierte Ausstellung «Real Estate», mit welcher unser Vereinsjahr anhub, wurde in der Öffentlichkeit rege diskutiert, insbesondere wegen der Arbeit «NIMBY» von Haus am Gern, mit welcher das Kunstmuseum quasi eingezäunt wurde. Die Medien – sogar die Tagesschau von SFI – berichteten eingehend über diese wirklich anregende, vielfältige, stimmige Ausstellung, welche bereits Problemkreise thematisierte, mit welchen wir uns im Rahmen der allgegenwärtigen Krise seither unablässig beschäftigen müssen. Nach «Real Estate» konzentrierten wir uns auf die Vorbereitung der Kantonalen Jahresausstellung und insbesondere natürlich auf unser neues Gefäss «Freispiel». Im Laufe des Sommers besuchte eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Felix Flury 20 Kunstschaffende in deren Ateliers. Darauf galt es, eine Auswahl zu treffen. Die Arbeitsgruppe entschied sich für drei sehr unterschiedliche Positionen, welche die grosse Spannweite heutigen Kunstschaffens reflektiert: Gabriel Alber, Boris Billaud und Anina Schenker. Alle drei haben Solothurner Bezüge, wenngleich unterschiedlicher Art. Die Ausstellung wurde von den Kunstschaffenden selbst, mit Unterstützung von Felix Flury und den Technikern des Kunstmuseums im Graphischen Kabinett inszeniert. Das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung kaufte Anina Schenkers Video-Installation «from dusk till dawn» an und gedenkt – was uns ausserordentlich freut – diese dem Kunstverein als Geschenk zu übergeben. Am 22. November konnten wir gleichzeitig mit dem «Freispiel» die 24. Kantonale Jahresausstellung eröffnen. Der Auszeichnungspreis des Kunstvereins Solothurn wurde dieses Mal Raffaella Chiara für ihre Wandzeichnung «Stein auf Stein» verliehen. Verkaufen konnten wir gut an dieser Jahresausstellung, wenngleich es schön wäre, wenn mehr Privatpersonen das Solothurner Kunstschaffen durch Ankäufe unterstützen würden, war doch wiederum das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung der eifrigste Einkäufer, gefolgt vom Kunstverein Solothurn, der damit seine Provisionen gleich wieder in Kunst investierte.

Unsere Veranstaltungen waren im vergangenen Vereinsjahr wiederum in der Regel sehr gut besucht und das Publikumsecho ermunternd. Trotz der vielen Aktivitäten konnten die Finanzen im Lot behalten werden. Wir durften zahlreiche Neumitglieder begrüßen, mussten aber auch schmerzhaft

Einladung zur Generalversammlung**GV 2009**

**Am Mittwoch, 20. Mai 2009, um 19 Uhr
im Kunstmuseum Solothurn**

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 21. Mai 2008.
2. Jahresbericht der Präsidentin.
3. Präsentation der Jahresrechnung 2008/2009.
4. Revisionsbericht und Décharge-Erteilung an den Vorstand des Kunstvereins Solothurn und an die Revisoren.
5. Demissionen und Wahlen
 - Verabschiedung unserer Vorstandsmitglieder Brigitta Berndt und Rudolf Güdel.
 - Wahl von Maria Brehmer in den Vorstand.
 - Gesamterneuerungswahl des Vorstandes.
 - Wiederwahl der Revisoren.
6. Ankäufe und Schenkungen.
7. Verschiedenes.

Im Anschluss an die Generalversammlung führt der Konservator Dr. Christoph Vögele durch die Ausstellung «Mario Sala – Die Haltlosigkeit des Raumpflegers Antonio Gracia Alberto». Danach lassen wir den Abend bei einem Imbiss ausklingen.



Detailaufnahme aus «Freispiel». Installation von Gabriel Alber. «Ort», 2008

Abschied nehmen von verstorbenen lang-jährigen Mitgliedern wie Dr. Ubald Kottmann und Martin Müller-Reinhart.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue zu unserem Verein und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Roswitha Schild

Roswitha Schild

29. August bis 8. November 2009

Sammeln verpflichtet

Mit Werken von **Cuno Amiet, Frank Buchser, Roman Candio, Otto Frölicher, Rolf Spinner, Anselm Stalder, René Zäch** und vielen anderen mehr.

Nachdem sich der Kunstverein Solothurn in den letzten Jahren vornehmlich auf zeitgenössisches Kunstschaffen konzentriert hatte, richtet sich der Fokus nun auf seine eigene reiche Sammlung. Deponiert im Kunstmuseum Solothurn leistet diese dank der starken Gewichtung des Solothurner Kunstschaffens einen wesentlichen Beitrag zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Museum. Kern der Sammlung ist das Buchser-Legat, welches in der Ausstellung ebenfalls Dreh- und Angelpunkt sein soll. Dazu gesellen sich weitere Legate – vornehmlich aus

der Zeit um die Erbauung des Kunstmuseums – sowie Ankäufe seit 1879, als der Kunstverein wegen der Holbein-Madonna-Finanzkrise gezwungen gewesen war, seine bisherige Sammlung der Stadt Solothurn abzutreten. Während Schlaglichter auf die historische Sammeltätigkeit des Kunstvereins Solothurn geworfen werden, soll diese zugleich kritisch nach Zweck, Strategie, Repräsentativität, Ausstrahlung und Möglichkeiten für die Zukunft hinterfragt und virtuell ergänzt werden – wo immer möglich im Dialog mit Werken aus privaten Sammlungen. Keine behäbig-nostalgische Ausstellung ist das Ziel, sondern eine bezugsreiche Verortung der Sammlung im Hier und Jetzt. Die aktive Mitwirkung von Sammlerinnen und Sammlern, von in der Sammlung vertretenen Künstlerinnen und Künstlern ist erwünscht! Zur Pflege und Förderung persönlicher Kontakte zwischen Künstlern, Sammlerinnen und Kunstvereinsmitgliedern planen wir ein Sommernachtsfest rund um die Vernissage.

Roswitha Schild

Frühlings-/Herbstprogramm

Filmbar

Wir zeigen Ihnen im Rahmen der Filmreihe interessante Portraits namhafter internationaler Künstler in den Räumen des Museums und laden Sie danach ein zu einem Schlummertrunk und guten Gesprächen an der Filmbar im Museum. Jeweils vor dem Film erhalten Sie eine kurze Einführung in das Werk des Künstlers durch kompetente Fachpersonen.

Im Frühling 2009 zeigten wir den Film über Martin Kippenberger, der zu den vielseitigsten und produktivsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit gezählt wird.

Aus aktuellem Anlass zeigen wir Ende Mai den Film über die Schweizer Künstlerin Chantal Michel und besuchen ihre Ausstellung in Kiesen Mitte Juni 2009.

Im Herbst zeigen wir eine Dokumentation über Victor und Sally Ganz, ein Sammlerehepaar aus New York, das ab 1940 eine Sammlung von zeitgenössischer Kunst aufgebaut hat.

Mit der Retrospektive über das Werk von Robert Rauschenberg schliessen wir die Reihe der renommierten Künstler im Dezember für dieses Jahr ab.

In Vorbereitung sind Filme über das Werk folgender Künstler: Jeff Wall, Sol Lewitt, Claes Oldenburg, Andy Warhol u.a.

Arjuna Adhithetty



Anina Schenker «from dusk till dawn», 2008. Rauminstallation «Freispiel»

Atelierbesuche

«Visite»

Die Atelierbesuche erfreuen sich grosser Beliebtheit und haben eine treue Anhängerschaft gefunden.

Am 26. September 2008 waren wir bei Fraenzi Neuhaus zu Besuch. Sie empfing uns in den grosszügigen und hellen Räumen im Bau 6 des Ypsomed Areals. Christoph Vögele erwies sich einmal mehr als gewandter und versierter Moderator im Gespräch mit der Künstlerin. Er verstand es, das Werk der Künstlerin dem Publikum nahe zu bringen. Fraenzi Neuhaus wurde durch ihre textilen Arbeiten mit Hightechgewebe bekannt. Im Atelier zeigte sie uns einen Querschnitt durch ihr gegenwärtiges Schaffen, das von grossen, raumgreifenden Objekten bis zu Malerei und Zeichnungen reicht. Immer ist ihr Interesse, neues Material zu entdecken und

zu bearbeiten, in ihren Arbeiten spürbar und sichtbar. Die zweite «Visite» dieses Vereinsjahrs machten wir im Atelier von Annatina Graf, und zwar am 27. März 2009 im Atelierhaus an der St. Urbangasse. Auch die «Visite» bei Annatina Graf moderierte Christoph Vögele und führte das Publikum durch die Arbeits- und Lebensräume der Künstlerin und brachte uns im Gespräch ihre Arbeiten und Anliegen näher. Das Atelier platzte aus allen Nähten und die Besucherinnen und Besucher drängten sich auf den drei Etagen, die Annatina für uns geöffnet hatte. Verblüffend sind die fließenden Wechsel zwischen Video, Fotografie und Malerei. Ihr Thema ist die Erinnerung, das sich Erinnern, und die dabei wichtigen Erinnerungsbilder, die wir brauchen, um uns zu erinnern.

Die nächsten «Visiten» finden im Juni und voraussichtlich im September statt.

Monica Arnold



Termine des Kunstvereins im Kunstmuseum Solothurn 2009

Mittwoch, 20. Mai, 19 Uhr
Generalversammlung mit Führung durch die Ausstellung «Mario Sala»

Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr
Filmbar: Chantal Michel, in Anwesenheit der Künstlerin

Freitag, 5. Juni, 19 Uhr
«Visite» bei Ruedi Fluri an der Greibengasse 5, Solothurn

Schloss Kiesen bei Thun
Samstag, 13. Juni, 17 Uhr
Vernissage-Besuch Chantal Michel

Samstag, 29. August, 17 Uhr
Vernissage der Ausstellung «Sammeln verpflichtet» mit Sommerfest

Sonntag, 13. September, 11 Uhr
Führung durch «Sammeln verpflichtet»

Sonntag, 25. Oktober, 11 Uhr
Führung durch «Sammeln verpflichtet»

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Filmbar: Victor and Sally Ganz, Portrait einer Sammlung

Donnerstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr
Filmbar: Robert Rauschenberg, eine Retrospektive

Donnerstag, 31. Dezember, 11 Uhr
Jahresendapéro

Verantwortliche

Präsidium, Jahresausstellung, Sammlungsausstellung: Roswitha Schild (032 621 37 71)

Freispiel: Felix Flury

Visite: Monica Arnold

Filmbar: Arjuna Adhithetty

Infoblatt, Grafik: Heinrich Breiter

Finanzen: Gisela Balmer

Aktuarin: Annatina Graf

Adressverwaltung: Christine Kobel (076 388 82 89)

www.kunstverein-so.ch

Dank

Lotteriefonds des Kantons Solothurn
Kulturförderung Appenzell Auser Rhoden
Conseil des Arts et des Lettres Québec
Stadt Solothurn
Walter Borrer-Stiftung
Rosmarie und Armin Däster-Schild Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Mathys-Stiftung für Wohlfahrt und Kultur
Migros-Kulturprozent,
Espace Real Estate AG
Real Zäune
Rythalle Soledurn AG
Matthias Kauffungen

Mit herzlichem Dank an den Kurator des Kunstmuseums Solothurn Dr. Christoph Vögele und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Grossen Dank auch den anonymen Spendern des Auszeichnungspreises des Kunstvereins Solothurn, allen engagierten Mitgliedern des Vorstandes, des Kunstvereins und treuen Besuchern unserer Veranstaltungen!

«Visite» bei
Fraenzi Neuhaus